



## Altes Schlachthaus Bar | Bühne | Musik

„Messieurs. C’est l’Heure hiess es am 7. Oktober 1910, als in der Schweiz die Prohibition des Absinthe in Kraft trat – und das kleine Val-de-Travers im Schweizer Jura jenes Produkts beraubte, das als Treibstoff der Dichter und Denker des europäischen „Fin de Siècle“ zu Weltruhm gekommen war.

Während Künstler und Kreative den reinen Absinthe als inspirierende Muse und „Grüne Fee“ in den Himmel lobten, hatten billige Kopien, mit Chemikalien und Industrialkohol verfälscht, ihn zu der gefährlichen Massendroge gemacht, die dann verboten wurde.

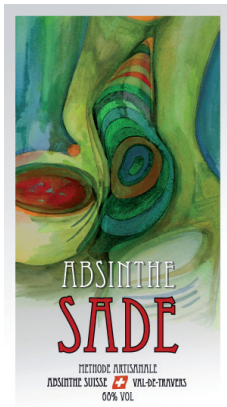
Doch im Verborgenen lebte die traditionelle Produktion des originalen Absinthe in seinem Heimattal fort. Und nur diesen authentischen Absinthe aus den jetzt wieder legalen kleinen Privatbrennereien bietet wir im Schlachthaus an.

### Absinthe Getränkekarte

Originale und exklusive Absinthe Produkte aus dem Val-de-Travers

„Messieurs Dames. C’est l’Heure Verte“ geniessen Sie die „Grüne Stunde“ der Inspiration und Entspannung, mit dem natürlichen Elixier aus dem Val-de-Travers, dem Absinthe aus der Heimat der grünen Fee.

CHF



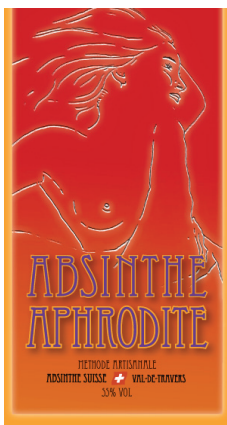
2cl 10

**«Sade» 68% Vol. | Claude-Alain Bugnon**

Nase: Intensive Melisse. Frisch und würzig. Sehr vielfältig aber doch ausgewogen.

Gaumen: Erst süss. Dann kräftig herb und warm. Äusserst gehaltvoll, satt und rund. Sehr komplex und dabei nicht zu schwer. Lang gezogener Abgang mit leichter Bitterkeit.

Fazit: Ein starker Geschmack mit einer komplexen, aromatischen Palette charakterisieren den Sade. Ein Absinthe voller Harmonie und Stärke. Ein wahrer „Verte“ aus zwölf verschiedenen Kräutern.



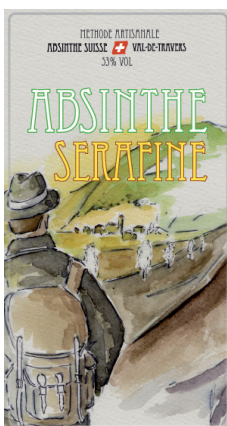
2cl 8

**«Aphrodite» 55% Vol. | Francis Martin**

Nase: Frisch-würzig. Süss und kräftig. Sehr facettenreich.

Gaumen: Anfangs süsslich. Angenehm weich, frisch und würzig im Grundton. Interessante, nachhaltige Geschmackskomposition. Weder Wermut noch Anis drängen sich in den Vordergrund.

Dank aphrodisierenden Kräuterzusätzen durch die Inspiration von Roger Ligenstorfer ist die Aphrodite ein besonders belebender und vielfältiger Absinthe der Extraklasse.



2cl 8

**«Serafine» 53% Vol. | Réne Jeanjaquet**

Nase: Starke Melisse. Süss und doch kräftig. Frisch im Aroma.

Gaumen: Erst süsslich. Dann angenehm herbe Note. Trocken und nachhaltig kräftig im Abgang. Wermut und Anis kommen gleichermaßen zur Entfaltung. Leicht betäubend auf der Zunge und im Gaumen.

Fazit: Angenehm weiche Note, im Abgang recht stark. Enthält von allem mehr und ist trotzdem weich und mild. Ohne den starken typischen Kräutergeschmack. Ein klassischer „Bleu“ nach altem Rezept.